

grausamen todt genommen. Und wiewol er alles, so man  
geredt, wol verstanden, iedoch, so man in ermanet zu beich-  
ten, und ob er das mit worten nit thon, ob er im aber  
seine sündt laidt sein lafs, den allmechtigen dafür piten  
5 und sich bessern welle, oder ob er sich mit den hailigen  
sacramenten versehen lasen, darauf hat er gar kain zaichen  
geben oder darvon hören wellen. Also ist er zu Mösskirch,  
wie oblaut, gestorben und zu unser Frawen jenet der Ablach  
begraben worden anno 15 . . . Der allmechtig sei ime  
10 gnedig und barmherzig! dann er ein erlicher, frommer man  
die zeit seins lebens gewesen und der seinem herren ge-  
trewlichen hat gedienet. Man sagt, das in der nacht, wie  
er am tag darfor gestorben und begraben worden, umb und  
bei seinem grab ein erschreckenlichs geschrai gewesen, als  
15 ob ein mentsch schreie: ›O we! o we! o we!‹ Vil ver-  
mainen, er sei durch die seltzammen, wunderbarlichen weis  
des alten herren dahin gerathen. Gott verzeihe inen baiden!  
Das es aber glaublich, das sich der alt man diser seltzamen  
weis so hoch angenommen und zu herzen geführt, so will  
20 ich allain zwai stuck under vilen erzellen, darbei des alten  
herren geher zorn mag vermerkt werden. Er het den ge-  
prauch etliche jar, das er vier [1070] corales erhielt; die  
muesten tags zwai mal zu kirchen geen, die empter und  
horas singen helfen, darneben zu disch ufwarten. Nun begab  
25 sich etwan, das der knaben einer ein becher oder deckel  
fallen liefs oder sonst ein unschick begienge, so erzürnt sich  
dann der alt herr über alle masen. Uf ein zeit hetten iren  
zwen abermals ein unzucht vor disch begangen; dess erzürnt  
er sich so hoch, das er eilends im sessel ufstande und in  
30 grosem zorn beide knaben ein ieden beim har erwüschet und  
vom boden halben eln hoch ufhub. Mit denen danzet er  
also in der stuben uf und ab ein mal zwai und sang darzu.  
Nachgendts warf er die in die stuben hinufs. Dess haben  
domals vil gesehen. Zu einer andern zeit, als er uf dem  
35 sal zu imbis safs, solt im dieser knaben einer einschenken;  
dann so niemands frembder vorhanden, liefs er im user miss-  
trawen gemainlichen einschenken, das ers sahe. Aber der  
knab übersahe sich vor grosen engsten und schütt dem  
herren den wein uf die hendt und uf die ermel, dardurch  
40 er dermasen erzürnt, das er dem knaben nach dem har grif.  
Der knab markt, wo es hinaufs wolt, satzt die kanten eilends  
nider und darvon. Der alt im sessel uf und hinnach. Nun